**HAMBOORG.CITY**

Kostenlose Plattform für Ausländer in Deutschland

✓ 24/7-Assistent in Ihrer Sprache
✓ Amtliches Dokumenten-Scanner
✓ Terminerinnerungen
✓ Leistungsrechner

**hamboorg.city — ist und bleibt KOSTENLOS**

# Ausbildung in Deutschland — Duales System, Bewerbung und Vergütung

Wie die duale Ausbildung in Deutschland funktioniert: Berufe, Bewerbung, Vergütung und Rechte als Azubi.

**Deutsche Begriffe:** Ausbildung | Berufsschule | Ausbildungsvertrag | Azubi | Ausbildungsvergütung | IHK | Handwerkskammer

## Was ist eine Ausbildung?

Die **duale Ausbildung** (auch Berufsausbildung oder Lehre) ist das deutsche Modell der beruflichen Bildung. Es kombiniert **praktische Arbeit im Betrieb** mit **theoretischem Unterricht in der Berufsschule**. Dieses System ist weltweit einzigartig und wird in vielen Ländern als Vorbild angesehen.

Eine Ausbildung dauert in der Regel **2 bis 3,5 Jahre** und endet mit einer **Abschlussprüfung** bei der IHK (Industrie- und Handelskammer) oder der Handwerkskammer.

### Ausbildung vs. Studium

| | Ausbildung | Studium |
|---|---|---|
| **Dauer** | 2–3,5 Jahre | 3–5+ Jahre |
| **Vergütung** | Ja (ab 724 €/Monat) | In der Regel nicht |
| **Praxis** | Viel (70 % im Betrieb) | Wenig |
| **Abschluss** | Gesellenbrief / IHK-Zeugnis | Bachelor / Master |
| **Kosten** | Keine | Semesterbeiträge |

## Welche Berufe kann man lernen?

In Deutschland gibt es über **320 anerkannte Ausbildungsberufe**. Die beliebtesten:

### Kaufmännische Berufe

- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Bankkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistik

### Handwerkliche Berufe

- Elektroniker/in
- Anlagenmechaniker/in (Sanitär, Heizung, Klima)
- Kfz-Mechatroniker/in
- Friseur/in
- Tischler/in

### IT und Technik

- Fachinformatiker/in
- IT-Systemelektroniker/in
- Mechatroniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in

### Gesundheit und Soziales

- Pflegefachmann/-frau
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
- Erzieher/in (schulische Ausbildung)

## Voraussetzungen

### Schulabschluss

Formal gibt es **keinen festen Mindestabschluss** für eine Ausbildung. In der Praxis:

- **Ohne Abschluss** — möglich in manchen Handwerksberufen, aber schwierig
- **Hauptschulabschluss** — ausreichend für viele handwerkliche und einfache kaufmännische Berufe
- **Realschulabschluss** (Mittlere Reife) — für die meisten Berufe
- **Abitur** — für anspruchsvolle Berufe (Bankkaufmann, IT)

### Sprachkenntnisse

- Deutsch mindestens **B1**, besser **B2** (Berufsschule ist auf Deutsch!)
- Manche Betriebe bieten **ausbildungsbegleitende Deutschkurse** an
- **Berufssprachkurse** (DeuFöV) sind kostenlos bei der VHS

### Aufenthaltstitel

Für eine Ausbildung benötigen Sie einen **Aufenthaltstitel, der die Ausbildung erlaubt**:

- **Aufenthaltserlaubnis zur Ausbildung** (§ 16a AufenthG)
- **Niederlassungserlaubnis** oder **Blaue Karte EU** — Ausbildung ohne Einschränkung erlaubt
- **Duldung** — Ausbildungsduldung möglich (§ 60c AufenthG, „3+2-Regelung")
- **EU-Bürger** — kein Aufenthaltstitel nötig

## Wie finde ich einen Ausbildungsplatz?

### Online-Portale

- **Agentur für Arbeit** (arbeitsagentur.de) — größte Ausbildungsplatzbörse
- **IHK-Lehrstellenbörse** (ihk-lehrstellenboerse.de) — IHK-Berufe
- **Handwerkskammer** (handwerkskammer.de) — Handwerksberufe
- **Azubi.de, Ausbildung.de** — private Portale mit vielen Stellen
- **Indeed, Stepstone** — auch Ausbildungsplätze

### Bewerbung

Eine typische Bewerbung enthält:

**1. Anschreiben** — warum dieser Beruf und dieses Unternehmen?

**2. Lebenslauf** (tabellarisch, mit Foto)

**3. Zeugnisse** — Schulabschluss, ggf. Praktikumsbescheinigungen

**4. Ggf. Sprachzertifikat** (Deutsch B1/B2)

**Bewerbungsfrist:** Die meisten Ausbildungen beginnen am **1. August oder 1. September**. Bewerben Sie sich **ein Jahr vorher** (also ab September des Vorjahres).

## Ausbildungsvergütung

Seit 2020 gibt es eine **Mindestausbildungsvergütung** (§ 17 BBiG):

| Ausbildungsjahr | Mindestens (2026) |
|---|---|
| **1. Jahr** | **724 €** brutto/Monat |
| **2. Jahr** | **854 €** brutto/Monat |
| **3. Jahr** | **977 €** brutto/Monat |
| **4. Jahr** | **1.014 €** brutto/Monat |

Viele Branchen zahlen **deutlich mehr** — z. B. Industriemechaniker (ca. 1.000–1.200 €), Bankkaufleute (ca. 1.100 €), Maurer (ca. 900–1.300 €).

### Finanzielle Hilfen

• **Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)** — Zuschuss von der Agentur für Arbeit, wenn die Vergütung nicht reicht

• **Wohngeld** — wenn Sie nicht mehr bei den Eltern wohnen

• **Kindergeld** — Eltern erhalten bis zum 25. Lebensjahr Kindergeld, wenn das Kind in Ausbildung ist

## Rechte und Pflichten als Azubi

### Ihre Rechte

• **Ausbildungsvertrag** — schriftlicher Vertrag mit Betrieb und Berufsschule

• **Vergütung** — mindestens den gesetzlichen Mindestbetrag

• **Urlaub** — mindestens 24 Werktage (unter 18: 25–30 Werktage)

• **Freistellung für Berufsschule** — Berufsschulzeit ist Arbeitszeit

• **Probezeit** — 1–4 Monate, danach nur noch aus wichtigem Grund kündbar

• **Übernahme** — kein Anspruch, aber viele Betriebe übernehmen gute Azubis

• **Prüfung wiederholen** — bei Nicht-Bestehen max. 2× wiederholen

### Ihre Pflichten

• **Lernpflicht** — sich bemühen, den Beruf zu erlernen

• **Berufsschulpflicht** — regelmäßig zum Unterricht erscheinen

• **Berichtsheft** — schriftliche Dokumentation der Ausbildungsinhalte (wöchentlich)

• **Weisungen befolgen** — im Rahmen der Ausbildung

• **Betriebsgeheimnisse wahren**

## 3+2-Regelung (Ausbildungsduldung)

Für Geflüchtete mit **Duldung** gibt es eine besondere Regelung:

• **3 Jahre Ausbildung** — Sie erhalten eine Duldung für die gesamte Ausbildungszeit

• **2 Jahre Aufenthalt** — nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie eine Aufenthaltserlaubnis für 2 Jahre

• **Voraussetzungen:** Ausbildungsvertrag, kein Ausweisungsinteresse, Identität muss geklärt sein

## Tipps für Ausländer

**1. Praktikum vorher** — ein 2–4-wöchiges Praktikum zeigt Ihnen den Beruf und überzeugt den Arbeitgeber

**2. Berufsberatung nutzen** — kostenlos bei der Agentur für Arbeit

**3. Deutsch verbessern** — B2 ist ideal für die Berufsschule

**4. Ehrenamtliche Mentoren** — viele Vereine bieten Ausbildungspaten an

**5. Nicht aufgeben** — Absagen sind normal, bewerben Sie sich bei vielen Betrieben